

PathoBasiliensis: Lernmodule für die Pathologie im Internet

Dr. med. Katharina Glatz-Krieger
Universität Basel
Institut für Pathologie
CH- 4031 Basel
Tel: +41 (0)61/ 265 2880
eMail: Katharina.Glatz@unibas.ch
Internet: <http://www.unibas.ch/patho>

PathoBasiliensis ist eine frei zugängliche Online-Lernumgebung für Studierende der Medizin, Ärztinnen und Ärzte sowie interessierte Laien. Das Angebot setzt sich aus Online-Lernmodulen sowie Tools zur Selbstevaluation zusammen, welche alle Gebiete der Pathologie wie Autopsie, Makroskopie, Histologie und Zytologie abdecken.

Das klare und stringente didaktische Konzept von PathoBasiliensis ermöglicht aktives, selbstgesteuertes und exploratives Lernen. Ein deutlicher medialer Mehrwert ergibt sich aus einer umfassenden, digitalen Präparatesammlung, die mit Begleittexten und Referenzen versehen ist. Die Studierenden können die Präparate mit einem speziell entwickelten virtuellen Mikroskop erkunden und dadurch ihre diagnostischen Fähigkeiten mit qualitativ hochstehenden Bildmaterialien schärfen. Durch eine umfangreiche prozessbegleitende Evaluation hat das Projekt eine überzeugende Qualitätssicherung verwirklicht.

PathoBasiliensis ist umfassend integriert in das human- und zahnmedizinische Curriculum an der Universität Basel. Dank der einfachen technischen Umsetzung besitzt PathoBasiliensis das Potential, nicht nur in anderen Fachbereichen der Medizin, sondern auch in weiteren Gebieten wie Mineralogie, Linguistik und Kunstgeschichte eingesetzt zu werden.

PathoBasiliensis wurde mit außerordentlichem Engagement von Frau Dr. Katharina Glatz-Krieger und Herrn Dr. Dieter Glatz – zum großen Teil in der eigenen Freizeit – entwickelt.

Bemerkenswert ist zudem, dass die Arbeit von Frau Dr. Glatz-Krieger an PathoBasiliensis zu 50% für ihre Habilitation angerechnet wird.

MEDIDA-Förderpreis:

www.pastperfect.at - Ein Web-Projekt zum 16. Jahrhundert

Prof. Dr. Wolfgang Schmale
Universität Wien
Institut für Geschichte
A- 1010 Wien
Tel: +43 (0)1/ 4277-40838
eMail: wolfgang.schmale@univie.ac.at
Internet: [http:// www.pastperfect.at](http://www.pastperfect.at)

Zeit und Raum bilden die Koordinaten herkömmlicher Geschichtsdarstellungen.

Wer www.pastperfect.at anklickt, begegnet beiden Dimensionen gleich auf der Startseite: visualisiert durch das Zeitrad und die europäische Landkarte. Schlicht und intuitiv beginnt die Navigation ... zeitlich von 1492 bis 1558, räumlich durch Städte, die sich im jeweiligen Jahr in das historische Gedächtnis eingeschrieben haben. Das Schiff auf der Startseite symbolisiert die Gemeinsamkeit zwischen Kolumbus und heutigen „pastperfect“-NutzerInnen – beide wollen entdecken und stoßen auf Unerwartetes. Kolumbus entdeckte Amerika, wir entdecken Personen, Ereignisse und Gesellschaftsgeschichte aus seiner Zeit.

www.pastperfect.at enthält rund 700 Beiträge von 50 WissenschaftlerInnen. Dieser Pool ist interdisziplinär angelegt und offen für Erweiterungen. Er lädt ein zu vielfältigen Parcours durch die frühe Neuzeit. Die Lernumgebung bietet den Studierenden eine 'Reflexionsebene' für differenzierte Betrachtungen.

Pastperfect suggeriert keine vorgegebenen Wahrheiten, sondern bietet den Studierenden Erfahrungsmöglichkeiten, mit der Multiperspektivität und Ungleichzeitigkeit historischer Bezüge umzugehen. Deswegen ist pastperfect ein vielversprechender Schritt zu einer kritischen Wissensgenerierung. Pastperfect macht einen Vorstoß für e-learning in den Sozialwissenschaften, weil es selbstbewusst und offensiv mit der Vielstimmigkeit von Deutungs-Wissenschaften umgeht.

Mit der Verleihung des Förderpreises will der MEDIDA-PRIX zu weiteren Vorstößen in Richtung multipler Sichtweisen anregen – und das nicht nur in den Sozialwissenschaften.

MEDIDA-Förderpreis:

Virtual Excursion (VirtEx)

Prof. Dr. Matthias Baltisberger
ETH Zürich
Geobotanisches Institut
CH- 8008 Zürich
Tel: +41 (0)1/ 632-7438
eMail: baltisberger@env.ethz.ch
Internet: <http://www.virtualexcursion.ethz.ch>

Das wesentliche Ziel von VirtEx besteht darin, den Studierenden der Biologie, der Umweltnaturwissenschaften, der pharmazeutischen Wissenschaften, der Forstwissenschaften und der Agronomie eine optimale Vor- und Nachbereitung realer Exkursionen anzubieten. Dieses Ziel wird in hervorragender Weise erfüllt.

Den Studierenden bietet sich die Möglichkeit, in ausgewählten Panoramabildern zu navigieren, ausgewählte Bereiche bis zur Detailansicht einer Pflanze in 3D-Darstellung in hervorragender Qualität zu vergrößern oder sich die Veränderungen einer bestimmten Landschaft durch die verschiedenen Jahreszeiten vorführen zu lassen. Unter den angebotenen Landschaften befinden sich auch solche, die nur schwer zugänglich sind und somit bei realen Exkursionen in der Regel ausgelassen werden.

Es werden auf eindrucksvolle Weise Zusammenhänge zwischen Bodenformation und Pflanzenbewuchs veranschaulicht.

Die Studierenden können per Mausklick Zusatzinformation aufrufen, unmittelbar zwischen vergleichbaren oder gegensätzlichen Landschaften wechseln oder bestimmte Landschaftszonen vergleichend analysieren.

Mit Hilfe von VirtEx werden reale Exkursionen um selbstständiges und forschendes Lernen im virtuellen Raum bereichert.

Dieses Projekt ist noch sehr jung mit hohem innovativem Charakter und Potential. Der MEDIDA-Förderpreis möchte einen Anreiz setzen, die Lernumgebung in der begonnenen Richtung weiterzuentwickeln.